

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Course u. Depeschen.

Nr. 891.

Montag, 19. Dezember

1881.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 19. Dezember. (Telegr. Agentur.)

Table with 3 columns: Commodity, Price, and Date. Includes items like Weizen fest, Roggen matt, etc.

Table with 3 columns: Commodity, Price, and Date. Includes items like Spiritus befestigend, Hafer, etc.

Table with 3 columns: Commodity, Price, and Date. Includes items like Märktisch-Posen, do. Stamm-Prior, etc.

Table with 3 columns: Commodity, Price, and Date. Includes items like Russ. Präm-Anl 1866, Poln. 5% Pfandbrf., etc.

Table with 3 columns: Commodity, Price, and Date. Includes items like Ostj. Eisen, Pr. Lonjol, etc.

Table with 3 columns: Commodity, Price, and Date. Includes items like Russische Banknoten, Russ. Engl. Anl. 1871, etc.

Stettin, den 19. Dezember. (Telegr. Agentur.)

Table with 3 columns: Commodity, Price, and Date. Includes items like Weizen ruhig, Roggen flau, etc.

Table with 3 columns: Commodity, Price, and Date. Includes items like April-Mai, Spiritus behauptet, etc.

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der f. Polizei-Direktion

Table with 8 columns: Gegenstand, gute, mittel, gering, Mitte, etc. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer.

Table with 8 columns: Gegenstand, höcht., niedr., Mitte, etc. Includes items like Stroh, Rindf. v. d. Keule, etc.

Börse zu Posen.

Posen, 19. Dezember. [Amtlicher Börsenbericht.]

Table with 3 columns: Commodity, Price, and Date. Includes items like Roggen geschäftslos, Spiritus (mit Faß), etc.

Posen, 19. Dezember. [Börsenbericht.]

Woggen ohne Handel. Spiritus flau. Bekündigt — Liter. Kündigungspreis — per Dezember-Januar 47,00 bez. Gd., per Februar 47,40 bez. Br., per März 47,80 bez. Br., per April-Mai 48,50 bez. Br. — Loco ohne Faß 45,90 Gd.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Table with 4 columns: Commodity, Price, and Date. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Produkten-Börse.

Bromberg, 17. Dezember. [Bericht der Handelskammer.] Weizen ruhig, hochbunt und glattig 215—222 Mark, hellbunt 200—212 Mark. — Roggen matt, loco inländischer 170—172 Mark, geringere Qualität — Mark. — Gerste feine Brauware 150—160 Mark, große und kleine Müllegerste 145—150 Mark. — Hafer loco 145—155 Mk. — Erbsen Kochwaare 175—190 Mk. Futterwaare 165—170 Mark. — Mais, Kuba, Kaps ohne Handel. — Spiritus pro 100 Liter à 100 Prozent 44,75—45,00 Mark. — Rubellours 213,00 Mark. Marktpreise in Breslau am 17. Dezember.

Table with 4 columns: Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation, gute, mittlere, geringe Waare. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen.

Table with 4 columns: Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation, feine, mittel, ordin. Waare. Includes items like Kaps, Winterrübsen, Sommerrübsen, etc.

Klee sa men schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogramm 42—45—51—55 Mark, weißer unveränd., per 50 Kilogramm 45—55—62—70 Mark, hochfeiner über Notiz bez. — Kapsstücken sehr fest, per 50 Kilogramm 7,70—7,90 Mark, fremde 7,50—7,60 Mark. — Leinfuchen unverändert, per 50 Kilogramm 9,60—9,80 Mark, f. 8,80—9,50 M. — Lupinen nur trock. Qual. beacht., per 100 Kg. gelbe 12,50—13,20—14,80 Mark, blaue 12,30—13,00—14,50 Mark. — Thymothee ohne Venderung, per 50 Kg. 30—31—33,00 Mark. — Bohnen ohne Frage, per 100 Kilogramm 18,00—19,00—19,50 M. — Mais ohne Venderung, per 100 Kg. 14,80—15,20—15,60 M. — Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kg. 14—14,50—15,20 M. — Heu per 50 Kilogramm 3,80—4,20 Mark — Stroh: per Schock à 100 Kilogramm 34,00—36,00 Mark. — Kartoffeln, pro 100 Liter, 4,00—5,00 Mark, per 50 Liter 2,00—2,50 Mark, per 2 Liter 0,08—0,10 M. — Wehl: in matter Stimmung, per 100 Kilogramm Weizen fein 31,00—31,75 Mark, Roggen-Hausbuden 25,00—25,50 M., Roggen-Futtermehl 11,25—12,00 Mark, Weizenkleie 10,20—10,70 M.

Breslau, 17. Dezember. [Amtlicher Producten-Börsen-Bericht.] Klee saat rothe, ruhiger, alt ordinär 20—25, mittel 26—30, fein 31—36, hochf. 37—40 M., neu ord. 35—38, mittel 39—44, fein 45—48, hochfein 50—54 Mark, weiße behpt., ordinär 30—36, mittel 38—48, fein 50—60, hochfein 62—75 Mark. — Roggen: (per 2000 Pfd.) fest. Bekündigt — Centner. Abgelauene Kündigungsscheine —, per Dezember 163 Gd. u. Br., per Dezember-Januar 162,00 Gd., — Br., per April-Mai 163,00 Gd., — Br. — Weizen: Bekündigt —, Centner, per Dezember 216,00 Br., — Gd. — Petroleum per 100 Kilogramm loco und per Dezember — Br., — Gd. — Hafer Bekündigt — Centner, per Dezember 137 Gd., per Dezember-Januar — Br., per April-Mai 139 Br., Juni-Juli

146 Br. — Haps Gefündigt — Centner, per Dez. 270 Br., 268 Gd. — Rüböl unveränd. Gel. — Centner, loco 58,50 Br., per Dezember 57,50 Br., per Dezember-Januar 57,00 Br., per April-Mai 57,00 Br., 56,50 Gd. — Spiritus fest. Gefündigt — Liter. — Abgelaufene Rindgungs-Schweine — per Dezember 46,40 bez. u. Br., per Dezember-Januar 46,40 Br., per Januar-Februar 46,60 Gd. — Br., per Februar-März —, per März-April — bez., per April-Mai 48,50 bez. u. Gd., per Mai-Juni 48,80 Br., per Juni-Juli 49,60 Gd., per Juli-August 51,00 Br. — Zink ohne Umsas. Die Forsten-Kommission.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 17. Dezember. In Folge der von Cesare Orsini am hiesigen Plage unternommenen Schritte haben ihre thätige Unterstützung zur Bildung eines österreichischen Komites für die in den Jahren 1885 und 1886 in Rom zu veranstaltende Weltausstellung Graf Edmund Zichy, Freiherr von Rothschild, der ehemalige Handelsminister von Chlumetzky, Graf Dzieduszycki, der Deputirte Dumba und der Präsident der Handelskammer, Goegl, zugesagt.

Wien, 18. Dezember. Die heutige neueste Zusammenstellung der Verunglückten und Vermissten ergab die Zahl 620.

Kopenhagen, 16. Dezember. Im Folkething wurde die Regierung heute von der Linken interpellirt wegen ihres Verhaltens bezüglich des Verbots der Viehausfuhr aus Schweden und bezüglich des später von Deutschland gegen die Vieheinfuhr aus Dänemark ergangenen Verbots. Der Minister des Innern erklärte, das Verbot der Vieheinfuhr aus Schweden sei aus Rücksicht gegen England geschehen, das für den Fall, daß Seeland abgesperrt würde, die Viehausfuhr aus den übrigen Theilen Dänemarks erlaubt habe. Die Linke beantragte, die Angelegenheit an eine Kommission zu verweisen. Die Debatte über die Interpellation wird morgen fortgesetzt.

Paris, 18. Dezember. Eine offizielle Depesche aus Vran konstatiert, daß 160 Opfer der Ueberschwemmung in Perregaux aufgefunden worden sind.

Paris, 19. Dezember. Im achtzehnten pariser Arrondissement wurde der Sozialist Lafout, in Lyon Lagrange (radikal) zum Deputirten gewählt.

Brüssel, 18. Dezember. Eine königliche Verfügung ernennt Buls zum Bürgermeister von Brüssel.

Haag, 17. Dezember. Die zweite Kammer nahm das Budget des Ministeriums des Innern mit 52 gegen 14 Stimmen, an, nachdem mit 49 gegen 21 Stimmen der Antrag auf Mißbilligung des Gesetzes über den Primär-Unterricht und dessen Ausführung durch den Minister des Innern abgelehnt worden. Letzterer erklärte neuerdings, die Grundsätze des Gesetzes aufrechterhalten zu wollen.

Rom, 17. Dezember. Im Senate wurde heute die Generaldebatte über die Wahlreform geschlossen. Alfieri zog seine Tagesordnung, wonach der König in einer Adresse gebeten werden möge, bezüglich einer Revision der Zusammensetzung des Senats die Initiative zu ergreifen, zurück. Art. 1 der Wahlreformvorlage wurde ohne Debatte genehmigt.

Dublin, 19. Dezember. Am Sonnabend Abend fand die Polizei hier eine große Anzahl von Waffen und Munition, darunter mehrere tausend Patronen und viele Revolver. Vier Personen wurden verhaftet, auch viele Personen Irlands und Englands kompromittierende Schriftstücke aufgefunden. Des Nachts wurde die Polizeikaserne Croboy (Grafschaft Meath) in Brand gesetzt und durch die Flammen zerstört. Die Polizei-Agenten schliefen und entkamen darum mit Mühe.

Petersburg, 17. Dez. Ein heute veröffentlichter kaiserlicher Ukas gestattet einem in Paris gebildeten Konsortium die Exploitation von Naphta und Asphalt in der Krim. — Die russischen Eisenbahnen sind angewiesen worden, dem Wegeminister und Reichskontrolleur ihre Tarife mit Vorschlägen über eine mögliche Ermäßigung derselben vorzulegen.

Konstantinopel, 17. Dezember. Da die Pforte auf der verlangten Durchsuhung der Ladung der als verdächtig betrachteten britischen Schiffes nicht bestanden hat, setzte das Schiff seine Fahrt fort. — Der vom Sultan hierher berufene Gouverneur von Brussa, Achmed Bewik Pascha, ist heute hier eingetroffen.

Bukarest, 17. Dezember. In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer rief bei Fortsetzung der Adressberathung das Verlangen des Deputirten der Opposition Gonesco, welcher die von dem früheren Minister Calimati-Catargi soeben in Paris

veröffentlichten diplomatischen Dokumente über die Donaufrage verlesen wollte, eine lebhaftige Debatte hervor, welche mit der Ablehnung der Berlesung seitens der Kammer endete. Auf das von Bernesco beantragte Amendement, die Ueberwachung der Ausführung der Schifffahrts-Reglements durch eine europäische Kommission zurückzuweisen, erwiderte der Minister des Aeußern: Durch den Berliner Vertrag sei die Vollmacht zur Schaffung der betr. Reglements, einer europäischen Kommission verliehen worden. Die Kommission habe daher auch die Vollmacht zu bestimmen, wie diese Reglements auszuführen, und wie die Ausführung zu überwachen sei. Die rumänische Regierung könne nicht vor der Kommission mit abstrakten Theorien und Ansprüchen erscheinen, die sicherlich zurückgewiesen werden würden. Aus diesem Grunde habe die Regierung erklärt, daß sie die rigoroseste Ueberwachung der Ausführung der Schifffahrts-Reglements acceptire. Der Berliner Vertrag zeige Rumänien den Weg, welchen dasselbe innezuhalten habe; und werde die Regierung sich an diesem Vertrage halten.

Bukarest, 17. Dezember. [Deputirtenkammer.] Fortsetzung der Debatte über den Adressentwurf. Der Ministerpräsident Bratiano erklärte, indem er auf die Ausführungen des oppositionellen Deputirten Sahovari antwortete und auf den angeblich verlegenden Ton der auf die Donaufrage bezüglichen Stelle der Thronrede anspielte:

„Ich habe die Geschichte meines Landes und die Geschichte der Nachbarländer studirt, ich werde also niemals das Geringste thun, was einer Beleidigung des Hauses Habsburg gleichen könnte, denn dies hieße gleichzeitig gegen die Geschichte verstoßen. Ich weiß, daß in schweren Momenten der türkischen Invasion, als der Halbmond Europa bedrohte, das Haus Habsburg das Bollwerk der Christenheit, die Verbund der abendländischen Zivilisation war. (Anhaltender Beifall.) Alle Christen, welche auf das Machtgebiet der Habsburger flüchteten, fanden nicht nur ein Asyl zur freien Ausübung ihrer Religion, sondern auch zur Entwicklung ihrer Nationalität. Unser nationales Erwachen kam uns von jenseits der Karpathen, von den Rumänen, welche Maria Theresia nach Rom schickte und die dort lernten, Rumänen zu sein. Kann man nach alledem glauben, daß ich nur einen einzigen Augenblick daran denken konnte, die Majestät des Kaisers von Oesterreich zu beleidigen? Seien Sie überzeugt, der Kaiser selbst glaubt es nicht. Nein! Es war niemals die Absicht der rumänischen Regierung, die österreichische Regierung irgendwie zu verletzen, für welche wir eine große Verehrung hegen. Wären wir aber unbedachtsam genug gewesen, hätten wir so wenig geschichtliche Einsicht gehabt, so wenig Erhaltungstrieb besessen, um eine Großmacht zu verletzen, glauben Sie, daß unser König es gestattet hätte, welcher eine wahrhafte Verehrung und innige Freundschaft für den Kaiser hegt, Gefühle, welche nicht nur dem Könige persönlich eigen, sondern traditionell in der Familie Hohenzollern-Siegmarining herrschend sind! (Einstimmiger Beifall.)

Washington, 16. Dezember. Die Repräsentantenkammer hat beschlossen sich vom 21. d. bis zum 5. Januar zu vertagen.

Angekommene Fremde.

Posen, 19. Dezember.

Rylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer St. Sommé und Frau aus Libartowo, Metzke und Frau aus Plawce, Nowell und Frau aus Bierzaja, Jacoby und Frau aus Trzcionfa, Gilbrand u. Fam. aus Siwno, Hauptmann von Wedelstein aus Frankfurt a. M., Domänenpächter Jacoby u. Frau aus Wittowicz, Ober-Inspektor Wehmer u. Frau aus Jantowice, Kreisphysikus Dr. Großmann u. Referendar Calé aus Dbornik, Kreisgerichtsrathin Frau Pasch aus Grätz, Rentiere Frau Herbst aus Hannover, die Kaufleute Kapische und Gebrüder Jacobi aus Berlin, Goldstein aus Breslau und Schmelzer aus Verdau.

Budow's Hotel de Rome. Die Kaufleute Toboll aus Schneidemühl, Fränkel und Erlenberg aus Breslau, Schwedten und Deide aus Berlin, Pröbst aus München, Löwenberg aus Hamburg, Reitsch aus Witten und Rahn aus Magdeburg, Auktions-Kommissar Fromm u. Frau aus Gnesen, Rittergutsbesitzer Lieutenant Nasse und Mutter aus Glogowice, Ober-Amtmann Runath und Frau aus Niemierz.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Ober-Inspektor Schubert, Versicherungs-Inspektor Köppel und Baurath Richter aus Berlin, Baumeister Müller aus Koschmin, Fabrikbesitzer Albrecht aus Schneidemühl, die Rittergutsbesitzer v. Niedronski aus Polen und Lieut. Enger aus Zabikowo, die Kaufleute Lode aus Berlin, Baermald aus Schroda und Lewy aus Breslau, Gutsbesitzer Wild aus Inowrazlaw, Schauspielerin Frä. Bez aus Berlin.

Stern's Hotel de l'Europe. Lieutenant und Gutsbesitzer v. Ryński aus Kraplewo, Gutsbesitzer Bloch aus Zwidau, Doktor Górski aus Stenschemo, die Rent. Urbanski aus Gnesen und Hoffmann aus Dresden, die Kaufleute Baumann aus Mühlhausen, Eberhardt aus Danzig und Reichert aus Oldenburg.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 18. Dezember Morgens 0,99 Meter. (Grundbeis)
 „ „ 19. „ Morgens 0,90 „
 „ „ 19. „ Mittags 0,90 „